

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

28.11.1803 (No. 48)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007321](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007321)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

 Montag, den 28ten November 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht-, Canon- und Recognitionsgelder in N. 3 St. zu bezahlen haben, können im nächsten Monat daselbst die Zahlung auch in Golde mit einem Aufgelde von 8 1/2 Proc. leisten; also z. B. statt 100 R. N. 3 St. in Golde 108 R. 27 gr., statt 10 R. N. 3 St. in Golde 10 R. 60 gr. 1 1/2 schw., statt 1 R. N. 3 St. in Golde 1 R. 6 gr. 1/2 schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Vgio können auch im nächsten Monat bey der Herrschaftlichen Casse die unmittelbar an diese in N. 3 St. zu bezahlenden Canon- und Recognitionsgelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 28sten Nov. 1803.

Menz.

Schloifer

Erdmann.

Lott.

2) Am 9. Decembris dieses Jahres um 11 Uhr soll daselbst der zu dem Kloster Blankenburgischen Vorwerkäländereyen gehörige sogenannte Zweelbusch, circa 14 1/2 Tück, von Montag 1804 an, auf einige Jahre verheuert werden.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens d. 19. Nov. 1803.

Leng.

v. Halem.

Wardenburg.

3) In Convocations-Sachen wegen Johann Hinrich Sandersfeld zu Westfide Creditoren, ist in Hinsicht derer die sich mit ihren Ansprüchen an den Convocanten, beym Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst nicht gemeldet haben, Präcl. Besch. daselbst erkannt.

4) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle, die sich in dem zur Angabe, der auf die Herlingschen Güter in dem hiesigen Canzley-Pfandproceß ingrossirt findenden Pöste, wovon die Documente fehlen, auf den 24. Oct. d. J. beym alten Termin nicht gemeldet haben, an ihren Ansprüchen präcludirt worden, und daß nunmehr mit der Tilgung der bekannt gemachten Pöste verfahren ist.

5) Gerb Deharde, zum Neuenbroß, hat von Johann Ernst Witte zu Wardensteth, die auf Hinrich Beckers Gründen belegene vormals Reiner Ritters Kötther zum Nordermoor, gekauft. Die Ang. ist d. 23. Dec. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Wenn die aus des Johann Koopmanns Effecten geldseten Kaufgelber unter dessen Gläubiger nach Ordnung der Ingressation vertheilet werden sollen; so wird solches vom hies. Herzogl. Landgericht hiemit öffentlich bekannt gemacht und der Termin zur Angabe für alle diejenigen die an gedachten Johann Koopmann Forderungen haben möchten, auf d. 5. Jan. k. J. so wie zur Liquidation der 6. Febr. angesetzt.

7) Demnach in Concurs-Sachen Dietrich Wirthmann zu Delchhausen der auf den 14. d. M. angesetzt gewesene Liquidationstermin durch des Cridarii Aufstehen feustrit und nichtig erachtet worden, zu solcher Liquidation und unter Aufhebung der zur Anhängung der Präsenzen Urtheile und zur Vergütung oder Löse respective auf den 28. Nov. und 12. Dec. d. J. anberaumten Termine auch hierzu anderweitige Termine anzusetzen; so wird solches hiedurch Jedermann kund gethan und sind folgende Termine vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte anberaumet worden, als 1) zur Liquidation auf den 9. Jan. 1804 alsdann nicht allein sämmtl. Creditoren zur Klarmachung ihrer angegebenen Forderungen sub poena contum. persönlich zu erscheinen gehalten, als auch der Cridarius oder bey dessen fernerer Abwesenheit dessen Ehefrau verabladet werden soll, 2) zur Anhörung des Prior. Urtheils auf den 30. ejusd. und 3) zur Vergütung oder Löse auf den 20. Febr. 1804. k.

8) Herrd Hullmann zu Eshorn, ist gesonnen, am 5. Dec. d. J. aus der bey seinem Hause befindlichen Holzgung 500 Stämme, theils Eichen, theils Buchenholz an Ort und Stelle verkaufen zu lassen.

9) Zu den diesjährigen Holzverkäufen in den Herrschaftlichen Forsten dieser Hausvogtey sind folgende Termine festgesetzt, als: 1) den 5. Dec. als Montag, im Schmittsilgenloh, Reihers- und Freichenholze, auch Klaushan; woselbst Eichen, Buchen, Hainebuchen auf dem Stamm, Eilern Unterholz und Hainebuchen Kopfholz verkauft werden sollen. Käufer müssen sich alsdann Morgens um 9 Uhr beym Holzknecht Orteling in Lintel einfinden. 2) d. 6. ejusd. als Dingsdag, im Haebruse und Kiechimmerholze auch Suerboop; woselbst bloß Eichen auf dem Stamm zu verkaufen sind. Käufer haben sich an dem Tage des Morgens um 9 Uhr beym Heß vor dem Gehäge auf der Kleiriche einzufinden. 3) den 7. ejusd. als Mittwoch, in der Feldhorst und Hackhorst. Am erstern Orte sind Eichen auf dem Stamm und am letztern dergleichen und auch Buchen auf dem Stamm zu verkaufen. Käufer haben sich des Tages Morgens um 9 Uhr in der Feldhorst und Mittags 12 Uhr in der Hackhorst einzufinden. 4) den 8. ejusd. als Donnerstag, im Thiergarten und Ziegelbache auch Stenummer Holz und großen Wiltshoop; woselbst in erstern beyden Eichen und Buchen auf dem Stamm und Unterholz und in letztern Eichen und Buchen und Föhren auf dem Stamm auch gehauene Föhren Bohnerriecke zu verkaufen sind. Die Käufer können sich alsdann des Vormittags um 9 Uhr im Wirthshause vor dem Thiergarten und des Mittags um 12 Uhr beym Holzknecht Meyer zu Stenum einfinden. Den Käufern wird solches hiemit bekannt gemacht, die an den bestimmten Tagen und Stunden die Conditionen vernehmen und nach Belieben bieten und kaufen können. Delmenhorst aus dem Amte, d. 16. Nov. 1803. Balling.

10) Zu dem diesjährigen Herrschaftl. Holzverkäufen in der Vogtey Hatten sind folgende Tage festgesetzt; 1) am 9. Dec. im Stube, woselbst Eichen und Buchen auf dem Stamm, gehauene Fichten, Buchen Brennholz und Abfall, imgl. Föhren-Bohnenstangen und Dackelschechte, auch allerhand Unterholz verkauft wird, und die Käufer sich Morgens 9 Uhr bey Johann Sandsteden Hause einfinden; 2) am 10. Dec. im Dingsfelder Gehäge woselbst Eichen auf dem Stamm, Buchen Nutzholz Blöcke und Fadenholz auch Abfall und Unterholz verkauft wird, und die Käufer sich Morgens 9 Uhr beym Heß daselbst versammeln; 3) am 12. Dec. im Hatter Holze, woselbst Eichen und Buchen auf dem Stamm, Schleiten- und Zaunholz auch Heide, imgl. am nämlichen Tage zu Sandhatten einige Eichen auf dem Stamm verkauft werden. Die Käufer versammeln sich in Sandhatten bey des Holzvogtes Pöschelberg Wohnung Morgens 9 Uhr, und im Hatter Holze bey Gerhard Wönnichs Hause Morgens 10 Uhr; 4) am 13. Dec. im Wehe, woselbst Eichen auf dem Stamm, Hainebuchen Kopfholz und als

terhand Unterholz, auch Heide verkauft wird, und die Käufer sich Morgens 9 Uhr bey'm Heer der Helle einfinden; 5) am 14. Dec. im Döllinger Holze, woselbst Eichen auf dem Stamm gehauene Eichen und allerhand Unterholz zu verkaufen ist, und die Käufer sich Morgens 9 Uhr bey Gerhard Aschenbecks Hause einfinden. Zur Nachricht der etwaigen Kaufliebhaber, die dann die nähern Conditionen zu vernehmen, und sich genau nach selbigen zu richten haben, wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Hatten aus dem Amte, den 14. Nov. 1803.

Greif.

11) Demnach Johann Berend Deharde zu Klippanne, des Kirchspiels Solzwarden, im Herzogthum Oldenburg bereits seit vielen Jahren zur See verreiseth, in solcher geraumen Zeit aber die, ihm von seinem in des Verstorbenen Vater, nach dessen Testament zugewallene Erbschaft nicht in Anspruch genommen, auch seinem darüber bey seiner Abwesenheit bestellten Curatore Hinrich Wierichs zur Klippanne, von seinem Leben und Aufenthalt nichts gemeldet; so wird auf geziemendes Ansuchen des erwähnten Curators Hinrich Wierichs, obiger ernannter Johann Berend Deharde, oder daserne er nicht am Leben, werden dessen etwaige Testat oder intestat Erben hiedurch citirter und abgeladen auf den 1. März k. J. vor hiesigem Herzogl. Landgerichte zu erscheinen und ihr Erbrecht an die von weyl. Johann Berend Deharde sen. zur Klippanne nachgelassene Güter gehörig zu bescheinigen und in Empfang zu nehmen, unter der Warnung daß widrigenfalls sie damit weiter nicht gehdret, sonder sothane Güter des weyl. Johann Deharde sen. hiesigen eventualiter eingesetzten Erben ausgeantwortet werden sollen.

Ovelgönne, d. 29. Sept. 1803.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. d. Loo.

12) Der hiesige Bürger und Tagelöhner Anton Wichmann hat seine in der Mühlenstraße zwischen des Regierungs-Advocaten von Römer und des Receptors Freye Häusern belegenen beyden bürgerlichen Häuser an den hiesigen Bürger Meinel Krey unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Besspruchs wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 12. Jan. 1804. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg vom Rathhause, d. 24. Nov. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Rbbe Roggen zum Schwyermoor hat sein hieselbst bey'm neuen Wall belegenes bäuerl. Haus nebst Pertinentien, woran der Rathsherrw. Schröder und der Leinweber Peter Jäger mit ihren Häusern benachbart sind, an den Rogg-Arzt Hallerstedt hieselbst unter der Hand verkauft. Zur Ang. wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 11. Jan. und zur Anhörung eines Präclusiv-Bescheides auf d. 24. Jan. 1804. angesetzt.

Oldenburg, ex Curia d. 24. Nov. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Der hiesige Bürger Hinr. Meyer hat die, dem Dieck Meyer zuständig gewesene, bey Nadorst auf Stadts Gründen belegene Rbtheren, als so weit er solche durch Besspruch überkommen, als den Kamp mit den Gebäuden, woran Verkäufer u. Wilh. Schellstedt benachbart sind an Casper Koopmann zu Alteshundert, unter der Hand verkauft. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf d. 10. Jan. 1804. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, ex Curia d. 24. Nov. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

1) Auf Ansuchen des Cammeraths und Rentmeisters Knodt zu Warel, werden um ein forderlicher Festsetzung seines Passivzustandes willen, vom Burgergericht daselbst all. und jede, welche an denselben und dessen Güter Forderungen und Ansprüche machen und zu haben verneinen, convocirer, solche, und zwar bis Einsechtigen am 18. Jan. 1804. die Auswärtigen

aber am 15. Febr. solchen Jahres im besagten Verlicht bey Strafe des ewigen Stillschweigen anzugeben,

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Gerd Lübben an Joh. Fried. Cordes vertauschten Kirchensuhls. Ang. d. 6. Dec. 2) Wegen des hinteren Theils, des zu dem ehemaligen Zuleusischen Wohnhause gehrenden und vom dem Gerichts-Anwalde Meißner gekauften Gartens, Ang. d. 8. Dec. Oldenb. Ldg. Wegen der von Dierk Voltes an seinen Sohn Dierk Voltes jun. unter gewissen Bedingungen übertragenen Stelle, Ang. d. 3. Dec. Präclussiv Bescheid d. 8. ejusd. Neuenb. Ldg. 1) Verkauf der Brinkföhren des Joh. Hinrich Lönjes d. 10. Dec., Ang. d. 5. Dec. 2) Wegen des von Joh. Fried. Brötje an seinen Bruder Nat. Brötje übertragenen väterlichen Packer Landes nebst darauf stehender Hütte mit Pertinentien und Eingütern, Ang. d. 5. Dec. 3) Wegen der von Melchior Mathias an Joh. Fried. Hilbers verkauften 5 Stücke Saatländes. Ang. d. 5. Dec. Delmb. Ldg. Wegen des von Ernst Christ. Hinr. Schröder an Hinr. Schulz verkauften Wohnhauses, 6 Scheffel Saad Heidland, 1 Mannskirchenslandes und einer Begräbnisstelle, Ang. d. 5. Dec.

II. Privatsachen.

1) Das 19. Stück des gemeinnützigen Wochenblatts hat die Presse verlassen und wird diese Woche versandt. Es enthält: 1. Nachricht von der Metzischen Dreschmaschine. 2. Die Erscheinung. 3. Mittel gegen die falkende Sucht. 4. Einige Bemerkungen über den letzten Krieg in Beziehung auf die neuen Weltbegebenheiten. Diejenigen so noch subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Portofrey nur 1 Rthl. 12 gr. Gold. Buchdrucker Stalling.

2) Des Gideon Georg Wendt zu Oberhammelwarden zuständige zu Bieren belegene, von Nantjes hiesiger hiesig bewohnte aus ungefähr 40 Juck des besten Landes bestehende Hofstelle und worunter 5 Juck Pflugland befindlich, laßen durch gerichtliche Erlaubniß des gedachten Gideon Wendt Curatoren Joseph Müller und Gerd Pöhlke am 3. Decbr. Nachmittags um 1 Uhr in des Gastwirths Gerhard Büsings Hause zu Orlagdnne von Freitag 1804 an auf einige Jahre öffentlich verheuern.

3) Der Pächter des freien Verkaufs von Gartenlaamen, der hiesige Bürger Johann tom Felde macht hiedurch bekannt, daß er und sein Bruder Dietrich tom Felde mit seinen aus Holland erhaltenen guten Samenreien wieder im hiesigen Herzogthum zu reisen gewillt, und zwar zuerst ins Butjadinger Land, sodann in die Bogtzen Schrey und Jöhde, nachher in die vier Marschvogtenden und sodann nach ihrem Wohnort in der Stadt Oldenburg zurückkehren werden. Es bittet demnach der Pächter seine Freunde und Öhner die Ankunst zu erwarten. Man kann auch durch Briefe die Bestellung an ihn besorgen, und Proben auf 1 Jahr auf Credit erhalten. Auf seine Ankunst zu warten bittet er darum, indem er vernommen hat, daß verschiedene Fremde nicht mit Herzogl. Cammerpässen versehene Verkäufer im Lande umher reisen. Er verspricht für die Entdeckung eines solchen Herumläufers eine Belohnung von 2 bis 3 Louisdor, welche nach glaubwürdiger Anzeige in Empfang zu nehmen sind, beim Kaufmann Ginnen zum Schreyer Kirchhof oder bey dem Cammer-ölen Clausen kassirbar.

4) Sein einziger Zelt bedient sich ein jeder eines Schwages über meine Hofste vor dem Hause und hinter weil ich mich fast gerichtlich beschweren muß Goldewen. Christian Reimers.

5) Die Witwe Destimers zur Strückerstraße hat das in Orlagdnne auf dem Neuenhumm stehende vormalige Köpken Haus nebst Stall und Garten von May 1804 an auf einige Jahre zu verheuern.

6) Die Vermählung, über weil Joh. Hinr. Finklagen zu Orlagdnne nachgelassener Kndr. Zimmermeister und Joh. Hinr. Poole zur Orlagdnne sind ewillt am 12. Decbr. und folgenden Tagen in des Erblassers Hause zur Orlagdnne öffentlich, meistbietend zu verkaufen zu laßen, als: 1 beschlagene Wagen, 1 unbeschlagene dito, 1 kleinen beschlagenen dito, 2 Pferde: 1 2-jährigen Pengst, 5 milchende Kühe, 3 junge Quecken, 3 fette Schweine, einige Schaafe, 1 ganz competes lederns Pferdgeschirr, 1 dito, 1 neuer engl. Sattel mit Zubehör, 2 deutsche dito, 1 Pflug mit Zubehör, 1 Gabe, 1 Mistglatzen, 2 eiserne Kenderdränke, 1 kleineres dito, 2 Koffer, 1 Brodschrank, einige Haber und Futterkisten, 2 ganz moderne Schreibpulte, 2 Tische

21) Ich bin gewillt mit Anfang dieses Winters meine ganze Ställe mit allen Pertinentien, nebst einem kleinen Nebengebäude und dem daran befindlichen Hof und Saatlände, von Marmmonat 1804 an, auf 4 oder 6 Jahre gerichtlich verheuern zu lassen. Sie besteht in Gebäuden, Haus, Scheune und daran befindlichen Stallungen und Ländereien, Hölse, Kuhweiden und einigen 20 Scheffeln Saat Rodenland, 27 Juck alter Wiese von dem besten Heuland; gleichwie auch an demselbigen Tage meine sämtlichen Effecten verkaufen zu lassen. Jedoch bin ich auch dazu bereit wenn ein annehmlicher Feuermann kommt, das Haus und die arden Gebäude mit Hölse, Kuhweiden und den Saatländereien, wovon diesen Herbst 18 Scheffel mit Roden besät sind unter annehmbaren Bedingungen unter der Hand zu verheuern. Neuenwege, bey dem Kloster Blankenburg. Claus Mohr.

22) Folgende Mühlen Steine habe ich zu billigen Preisen für fremde Rechnung; fey in Weine, wo auch die Steine empfangen werden, in Commission zu verkaufen; als, 1 St. 5 Fuß 1 Zoll breit und 20 Zoll dick, 1 St. 5 Fuß 2 Zoll breit 16 Zoll dick, 2 St. 4 Fuß 11 Zoll breit 20 Zoll dick, 1 St. 5 Fuß breit und 8 Zoll dick, 1 St. 5 Fuß 3 Zoll breit 9 Zoll dick; sämtliche Steine sollen von der besten Rattenbueier Gattung seyn. Chr. Wöckel.

23) Der Silhouetteur Truupelmann aus Hannover, empfiehlt sich einem geehrten Publikum gehorsamst. Er schneidet mit der Schere nicht allein einzelne, sondern auch ganze Familienstücke sehr ähnlich, und erbiethet sich, einen Leben in und außer seiner Wohnung aufzuwarten. Sein Logis ist bey Schwaning in der Curwickstraße.

24) Weyl. Ernst Papers Kinder Vormund Johann Jacob Reimers will seiner Pupillen zu Robbens belegene Hofstelle mit 88 Jucken Landes, worunter 41 Juck grün und 47 Juck Kugland, von welchen letztern 2 Juck neu gewahrt, 7 Juck aus dem grünen guthgebauet und mit Rablaat besaamet auch 3 Juck mit Wintergersten und 4 Juck mit Roden besaamet sind, am 20 Decbr. von Maytag 1804 an, auf einige Jahre in Wierich Wilms Wirthshause zu Schwarzen öffentlich meistbietend verheuern lassen.

25) In einem Hause nahe beim Gymnasium ist eine Stube für zwey junge Leute zu vermietthen; die auch zugleich die Kost daseibst haben können. Nähere Nachricht in der Expedition.

26) Französische Sprachlehre nach einer neuen praktischen Methode bearbeitet. Auf diese Sprachlehre deren Methode die Französische Sprache von einer ganz andern Seite, als sonst darstellt, kann man bis in die Mitte Februars k. J. mit 12 Ggr. sächlich in allen Buchhandlungen pränumerieren; der nachherige Ladenpreis wird 20 Ggr. seyn. Eine ausführliche Ankündigung dieses Werks ist auch bey dem Buchhändler Schulze hieselbst welcher sich gütlich der Pränumeranten-Sammlung für hiesige Gegend unterzogen hat, zu haben. Schaffer.

27) Bey mir ist nach wie vor zu haben; Englisches Porterbier die Tonne zu 5 Rthlr. Gold und die Kanne zu 1 gr. fl. Geld, so wie hiesiges gewöhnliches oder Tafelbier zum bekannten Preise, woben versichere, daß ich bey dessen Verfertigung vorzüglich auf Reinlichkeit achte. Auf braunes englisches Bier, die Tonne zu 20 Rthlr. Gold und die Kanne zu 8 gr. fl. Geld, nehme ich bis Ausgang dieser Woche Bestellung an. Man kann sich reeller Bedingung von mir gewärtigen. Kruse, bey dem Haarenthor.

28) In dem am 19. k. M. von weyl. Kaufmann Sibeon Nimme zu Burhave, Sohnes Vormünder Bargmann und Lübben angekündigten Verkauf, der daseibst belegenen Ziegeley mit Geräthschaften, wird zugleich der Vierte Theil welcher weyl. Hinrich Jacob Wogen Kinder davon zugehört mit verkauft, welches an Verlangen hidurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

29) Da ich meinen Aufenthalt verändert habe, und nach Oldenburg gezogen bin, so habe ich die Ehre, meinen Sonnern und Freunden, die mir Ihre Kinder zum Elementarunterricht verbunden mit dem Unterricht in der englischen und französischen Sprache privatim anvertrauen wollen, dieses gehorsamst anzuzeigen. G. F. Hoffmeyer, Cand.

30) Vor ungefähr 3 Wochen sind mir von Gerd Heien zu Eilen Lende, zwey Kuhkälber entkommen. Das eine ist schwarzbunt und das andere mehrentheils schwarz und im rechten Ohre mit einem Schnitt vom Haken gemerkt. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen eine Vergütung von 1 Louisdor mir oder Frisen davon Nachricht zu geben.

31) Ich habe oben hinten in meinem Hause noch 2 Stuben mit 1 Schlafkammer mit oder ohne Meubeln für eine einzelne Person gleich anzutreten zu vermietthen. Auch kann die Kost dabey gegeben werden. Ich erwarte nächstens schöne Nürnbergers Spielsachen, und schöne Hamburger Federbilder; auch habe ich noch ein gutes Bett abzusetzen und empfehle mich mit meinem bekannten Waaren. Müller, Beckersmeister.

32) Es hat der Schlächtermeister Moriz Steinfeld für seine Pupille 150 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen. 33) Von dem Prediger Witten Fundo habe ich 200 Rthlr. zinsbar zu belegen. Oldenburg. J. D. Meyer.

34) Aus einem Irrthume ist im letzten Wochenblatt eine Bekanntmachung eines Verkaufs im Hause des Fuchsmanns Hoepfer aufgenommen worden, und dienet zur Nachricht daß dieser Verkauf nicht Statt hat.

35) Ein auf dem äußersten Damm vor Oldenburg stehendes Haus, woben ein Garten und die Gerächtheit ist, 2 Kälse auf die Dammspödel zu treiben nebst 2 Kirchenstellen in der Osterburger Kirche, ist unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt Elias im Dänen Hause.

36) Der Hausmann Jürgen Gerdes zur Olen, im Stedingerlande hat eine braune Quene etwas weiß aus dem Kopfe, mit Jacobi auf seinem Lande gehabt. Der Eigenthümer muß sie in 14 Tagen wieder abgeben, sonst wird sie zum Nutzen der Armen verkauft.

57) Anton Strenge zu Sickenwerfische will am 20 Decbr. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Strennds Behausung zu Abbehausen von seiner von Jacob Wilms gebrachten Hoffstelle zur Mahlerei belegen, 20 Rthl. Zethweiden öffentlich aus der Hand verheuern; auch ist er gewillt einige Stück Gernewich auf künftigen Sommer zum Graen anzunehmen.

38) Das von der wohl. Majorin Kellers heuerlich bewohnte Haus, ist von Neujahr bis Ostern zu verheuern. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

39) Ich hatte diesen Herbst, einen, nach seiner Aussage, Hannoverschen Mann Namens Franz Köster, in Arbeit. Mir entkam ein einziges Hausgeräth. Sachen, welche ich bey meinem Hause in einem Strohhofen zusammen gepackt wieder fand, worauf ich nach den Thäter forschte. Der Mann entfernte sich sogleich auf gehenden Fuß ohne Abschied von mir. Er ist mittelständiger Statur, gelblich und nachts im Schlafe, trug einen alten runden Hut, hellbraunes ledernes Futterzeug und eine dunkelne Hese. Zur Warnung für die Aufnahme dieses nicht gut gesonnenen Mannes, habe ich dieses hiemit bekannt machen lassen wollen.

Strenge. Ge. en.

Jürgen Müller.

40) Weyl. Hans Otto Cordes, Sohn des Vormünder, Reinhard Dietrich zu Havendorf, hat von seines Pupillen Mitteln, sofort 200 Rthl. und gegen Maytag einige 1000 Rthl. in Gelde gegen gehörige Sicherheit, zinsbar zu belegen.

41) Es sind zu haben: Taschenbuch auf das J. 1804. Für Freunde und Freundinnen des Schönen und Nützlichen, besonders für edle Gattin und Mutter, und solche die es werden wollen, mit 15 K. 1 Rthl. 12 gr. Wenn er postulender auf d. J. 1804. 1 Rthl. Derselbe Franz. 1 Rthl. Gothaer tägliches Taschenbuch für alle Stände 1804. 48 gr. Kinderalmanach auf d. J. 1804 von Herbig, 48 gr. Schiffsahrt-Bilderbuch, oder autuber Kindesfreunde, enthaltend das merkwürdigste und Interessanteste aus der ganzen Schiffsahrt 1. Heft mit 6 Kupf. illum. 1 Rthl. schwarz 48 gr. Gallerie der wilden Völkerschaften, nebst einer Beschreibung ihrer Sitten u. Gebräuche; ein Unterhaltungsbuch für Kinder, mit illum. K. 1803. 48 gr. Neuer Kindesfreund, herausg. von Engelmann 1 T. h. 1803. 48 gr. Hauptauszug der außerordentlichen Reichsdeputations von 25 Jähr. Die Entscheidung betreffend, mit der Franz. Original-Ausfertigung der 47 ersten §. nebst dem Reichsentscheid darüber. v. 24 März und dem kais. Kommissions-Ratifikationsdekret v. 27 Apr. 1803. 36 gr. Praktisches Handbuelein für Landleute, Pächter und Verwalter, oder Uebersicht der ganzen Landwirthschaft, von Bose. 2 Thle. 1804 54 gr. Die Keuschheit der Blumen, oder ihre Philosophie, von Schröter 1803. 1 Rthl. 48 gr. Das Alter und untrügliche Mittel alt zu werden, nebst 744 Beispielen von Personen, die 80 bis 185 Jahr alt geworden sind, von Schröter 1803. 1 Rthl. 36 gr. Der medicinische Rathgeber in den gewöhnlichen Krankheiten, ein Taschenb. zunächst für den Bürger und Landmann, von Struwe 1804. 48 gr. Neues Deutsch Holländisches u. Holländisch Deutsches Wörterbuch, von Weidenbach. Deutsch. Holländisch. April 1803. 4 Rthl. Neues u. vollständ. geograph. Lexikon für Kaufleute u. Geschäftsleute, od. alpha etich geogr. Beschreibung aller Welttheile, Staaten, Länder, Plätze, Häfen, Gewässer u. Kanäle die den Kaufmann interessieren, u. wo hin gehandelt und Verkehr getrieben wird, von Scheel. 2 B. 1803. 2 Rthl. 48 gr. Schulze.

42) In der Buchhandlung des Buchbinders Freide ist zu haben: Tägliches Taschenbuch für alle Stände für 1804. Gotha 48 gr. Historisch. Genealogischer Kalender für 1804. Berlin 1 Rthl. 24 gr. Gothaer Hofkalender für 1804 1 Rthl. Frauenzimmer Almanach zum Nutzen und Vergnügen für 1804 1 Rthl. 24 gr. Almanach des Dames pour l'an XII. 1804 Tübingen 1 Rthl. 42 gr. Taschenbuch für Kaufleute für 1804. Gturt. 1 Rthl. 36 gr. Neues post und Reise Taschenbuch von Becker 60 gr. Stuttgarter kleine Taschenkalender mit Kupfern 24 gr. Kogebue's Almanach Dramatischer Spiele 1804 1 Rthl. 48 gr. Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satire angefangen von Falk fortgesetzt von J. J. Cremita 1804 1 Rthl. 48 gr. Taschenbue's Taschenbuch für bildende, dichterische und historische Kunst 1804 1 Rthl. 24 gr. A B C des Zeichnens von Kraus gebunden 24 gr. Erstes Bilder- und Lehrbuch zur zweckmäßigen Beschäftigung des Verstandes von Kraus gebunden 24 gr. Erstes Bilder- und Lehrbuch zur zweckmäßigen Beschäftigung des Verstandes für Kinder mit 50 Kupfertafeln von Boehr gebunden, mit illum. Kupfer 5 Rthl. und mit schwarzen Kupfern 2 Rthl. 36 gr. Die Familie Wendheim, lehrreiche Unterhaltungen für die Jugend, von Hahn mit 17 illum. Kupfertafeln, gebunden 3 Rthl. 36 gr. Auch sind daseibst viele neue und nützliche Spielsachen für Kinder zu haben, wovon in einigen Tagen ein gedrucktes Verzeichniß unentgeltlich ausgegeben wird.

43) Der Buchbinder Schmidt empfiehlt folgende Neuigkeiten; vorzüglich: Correspondance de Louis XVI. 2 Vol. 5 Rthl. 3 Bände, ein moralisches Unterhaltungsbuch f. d. weibliche Jugend, von Glag 2 Bde. saub. gebunden 2 Rthl. 48 gr. Die Familie Wendheim, lehrreiche Unterhaltungen f. d. Jugend, von Hahn mit 17 illuminierten Kupfern 3 Rthl. 36 gr. Cupido, ein poetisches Taschenbuch 1804 von Meyer und Laube 1 Rthl. 36 gr. Klopstocks Gedächtnisfeier, mit dem farbigen Bilde des Verewigten 60 gr. Beleuchtung der Postalogischen Großsprechereien nebst genauer Uebersicht dessen ganzen voreilig geprisener Methode 48 gr. Eubergs Kinder Klapper ein A B C nach Pestalozzischer Lehrart mit illuminierten Kupf. 1 Rthl. Neues A B C Buch nach Pestalozzi mit illum. Kupf. 36 gr. Das silberne Korb eine Ausgabe 1. goldenen 2 Bde. 1 Rthl. 48 gr. Die Stillehite Gemälde, Bremen des Verewigten 1 Rthl. Den Rambo de Colibras, von Kogebue 36 gr. Die Hufiten vor Hamburg von Kogebue 36 gr. Hugo Gratius 48 gr. und der Schauspieler wider Willen 18 gr. beide von Kogebue. Zimmermanns Taschenbuch der Reisen, 2ter Jahrgang 1804 2 Rthl. Wagners Kaufmännischer Briefsteller 1 Rthl. Geographischer Kustaken 36 gr. A B C und Bilderbuch von Boehr mit illuminierten Kupf. 1 Rthl. 36 gr. Berliner Damen-Kalender 1 Rthl. 24 gr. Beckers Almanach 1 Rthl. 24 gr. Leipziger Frauenzimmer Kalender 1 Rthl. 12 gr. Gothaer Kalender 1 Rthl. Neuer Weltkalender 1804 54 gr.



44) Von des weyl. Erb Hinrich Gehrens Erben Mitteln habe ich noch sofort und zu Petri f. J. ein-
ge 100 Rthlr. zinsbar zu belegen. Stollhamm. Joh. Oldendorf.

45) Abdick Beckhusen zum Hammelwerdermoor, ist in der Nacht vom 14. auf den 15. Nov. eine dun-
kel schimmliche 24jährige Duene, welche im linken Ohre mit 2 Schnitten gemerkt ist, von seinem Lande geholt,
und wahrscheinlich erschlagen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

46) Gersten Dorfe, will seine zu Einflum Durbahr Kirchspiels belegene Kötterey mit circa 1 Zäc-
ken 8 Tage bey ihm melden.

47) Der Jurat Johann Endolph Beckhusen zum Oldenbrock hat ein Armentcapital von 100 Rthlr. Gold
sofort zinsbar zu belegen.

48) Vor ungefähr 6 Wochen ist ein fremdes Kufkals auf Erb Gruben Lande zur Butterburg ger-
kommen. Der Eigenthümer kann solches nach Anzeige der Merkmale und Gestalt des Grabs und Futter-
goldes wieder abholen.

49) Wir zur hiesigen Salenbergrubenhagenschen Justiz-Casslei Director, Vice-director und Rätthe fü-
gen hiermit zu wissen: Demnach in Verlassenschaft und Obit Sachen des weyl. Lieutenant Brühl 14ten In-
fanterie-Regiments, zu Constatirung der Schuldenmisse, von dem interimistisch bestellte Mandatario credito-
rum comm. Doctore juris Angerstein darauf angetragen worden, alle diejenigen welche an solthauer Verlassens-
schaft aus irgend einem Grunde einiges Recht und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich zu verladen, und
dann des Endes gegenwärtige Edictal-Citation erkannt worden; als werden Kraft dieses alle und jede, welche
an den Nachlaß weyl. Lieutenants Brühl im 14ten Infanterie-Regimente ex quocunque capite eine Anforde-
rung und einiges Recht zu haben vermeinen peremptorie vorgeladen, in dem auf den Freytag nach dem 2 Epie-
sias anberaumten Termin sich einzufinden, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche zu melden, auch die darüber in
ihren habenden Documente originaliter zu produciren, und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß
diejenigen welche dieser öffentlichen Ladung nicht gehorchen werden, sodann mit ihren etwaigen Ansprüchen präclu-
sion-Jure und gewöhnlicher Unterschrift. Geben Hannover den 28 October 1803.

Rumann.

50) Ich bin bevollmächtigt für Se. Herzogliche Durchlaucht zu Mecklenburg-Schwerin als auch, für die
Landstände des Churfürstenthums Hannover Gelder zu leihen. Diejenigen welche an dem Darlehn theil nehmen
wollen, belieben sich in Postfreien Briefen an mich zu wenden, und die nähern Bedingungen zu vernehmen.
Neustadt Odbens.

Henrich Dietrich.

51) Die Interessenten des Norder Wehn, wollen untern 28 December d. J. zu Norden im Weinhaufe pl.
minus 800 Tageverl Dorf zu graben an den Mindestannehmenden öffentlich ausverdingen; Liebhaber wollen
sich am besagten Tage Morgens 10 Uhr daselbst einfinden, die Conditionen vernehmen und contrahiren. Wenn
die Liebhaber dieser Arbeit bey Verlust ihre Tour übers Wehn nehmen wollten, so würden sie sich einen Be-
griff von der Graberey machen können.

Norden.

Albrecht.

52) Von weyl. Jürgen Taspers Kaufmann zu Hohenkirchen, ergethet concursus creditorum und ist ein
präklusivischer Termin zur Angabe bis zum 1 Januar f. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Signatum Sever
den 15 Nov. 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

53) Von weyl. Hinrich Gerdes auf den Wierderalsenbeich ergethet concursus creditorum und ist sein
präklusivischer Termin zur Angabe bis zum 1 Januar f. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Signatum Sever
den 9 Novbr. 1803

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Geburts - Anzeige.

Die am 19 d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne, mache ich
unsere Verwandten und Freunden hiedurch bekannt. Kniphausen.

H. C. Mosle.

Am 21 d. M. ward meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Oldenburg.

Flor.

Todes - Anzeige.

Unser ältester Sohn Karl Anton, welcher im abgewichenen Frühjahr nach St. Thomas in Westindien
ging, um dort sein Glück bey der Handlung zu suchen, wurde bald nach seiner glücklichen Ankunft von einem
hörsartigen Fieber befallen, welches am 18 August, im 21 Jahren seines Alters, seinem Leben ein Ende mach-
te. Diese so unerwartete, und uns so sehr darnieder beugende Todesnachricht machen wir unsere verehrten
Verwandten und Freunden schuldigt bekannt und halten uns von ihrer Theilnahme versichert.

Gieseth.

Carl Lühw. Ernst, Soph. Charl. Ernst, gebobr. Schreier.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzoll- Gelder beim Herzogl. Zollamte zu
Gieseth auch in Golde mit 6½ Procent Kz gegen R. 2 entrichtet werden.